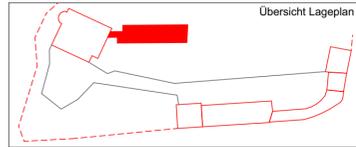


Windfang 1924 AB 2.1.02 F: 2,35 m ² U: 6,15 m LRH: 2,79 m OKFF: -4,20 B W D	Flur AB_N 2.1.01 F: 8,44 m ² U: 13,76 m LRH: 2,61 m OKFF: -4,20 B W D	Kü Stipendiaten AK_N 2.1.03 F: 13,07 m ² U: 14,47 m LRH: 2,70 m OKFF: -4,20 B W D	Lager AK_N 2.1.04 F: 7,41 m ² U: 11,36 m LRH: 2,70 m OKFF: -4,20 B W D
Frühstücksraum 1924 AB 2.1.05 F: 31,12 m ² U: 23,22 m LRH: 2,61 m OKFF: -4,20 B W D	Küche AB_N 2.1.06 F: 15,23 m ² U: 17,86 m LRH: 2,65 m OKFF: -4,20 B W D	Kühlung AB_N 2.1.07 F: 4,80 m ² U: 9,60 m LRH: 2,61 m OKFF: -4,20 B W D	Flur/ Treppe 1924 AB 2.1.09/10u F: 10,04 m ² U: 18,99 m LRH: 2,37 m OKFF: -4,20 B W D
Windfang 1924 AB 2.1.11 F: 2,05 m ² U: 5,86 m LRH: 2,26 m OKFF: -4,59 B W D	Küche AB_N 2.1.13 F: 13,85 m ² U: 15,05 m LRH: 2,67 m OKFF: -4,20 B W D	Arkade AB_N2.1.13.1 F: 13,62 m ² U: 15,75 m LRH: 3,04 m OKFF: -4,56 B W D	
Kammer 1924 AB 2.1.12 F: 0,85 m ² U: 3,71 m LRH: 2,26 m OKFF: -4,59 B W D			
Lager AB_N 2.1.14 F: 5,53 m ² U: 10,75 m LRH: 2,67 m OKFF: -4,20 B W D			

fensterhöhen = Stichhöhen/ höchste Höhe
BH = Brüstung von OKFF bis OK Fensterbank



Denkmalpflegerischer Bindungsplan

LEGENDE	Grundlage Planung: vom 20.12.2019 Denkmalpflegerischer Bindungsplan Restaurator Schöne, Halle/Saale
■ Ausbauelemente vor 1900	■ Erprobung Innenwand (3)
■ Tür, bauzeitlich (1904-1924)	■ Erprobung Außenwand (11)
□ Türblatt bauzeitlich, in sekundärer Einbausituation	■ Erprobung Decke/ Boden (4)
□ Türrahmen ohne Türblatt, bauzeitlich	
□ Tür sekundär (nach 1933)	
□ Fenster, bauzeitlich (1904-1924)	
□ Fenster sekundär (nach 1933)	
□ Kurbelmechanismus der Klappläden, in Resten sichtbar, bauzeitlich	
■ Parkett (Eiche), bauzeitlich	
■ Dielen (Nadelholz), bauzeitlich	
■ Fliesen, bauzeitlich	
■ Raum unveränderbar - Kategorie I	■ Mauerwerk mit Substanz von vor 1900
■ Raum bedingt veränderbar - Kategorie II	■ wohl sekundäre Wände / Raumstruktur bis 1933 unbek.
■ Raum veränderbar - Kategorie III	■ zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich
■ Mauerwerk der Bauzeit (1904-1924)	
■ Fachwerkwände (1904-1924)	
■ Trennwände sekundär (nach 1933)	

KATEGORIE I (unveränderbar)

Die Kategorie I kennzeichnet Räume, die mit einer besonders repräsentativen Nutzung belegt waren und/oder einen sehr dichten Bestand an erhaltenswerter Substanz und nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelementen mit hohem denkmalpflegerischem Wert aufweisen.

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten/Veränderungen und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- vollständiger Erhalt der bauzeitlichen, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Fehlende oder defekte Bauteile sollten nach Vorbild des historischen Bestandes in Konstruktion, Gliederung und Material ergänzt werden.
- Eingriffe in den bauzeitlichen Bestand sollten sich auf das geringste, notwendige Maß beschränken

KATEGORIE II (bedingt veränderbar)

Die Kategorie II kennzeichnet Räume, welche in der bauzeitlichen Struktur (1904-1924) und Gliederung weitgehend ungestört überkommen sind. Die Räume/Bereiche enthalten erhaltenswerte, nutzungsgeschichtlich relevante Ausstattungs- und Ausbauelemente

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur bedingt möglich
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- Erhalt von nutzungsgeschichtlich relevanten, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Eingriff in die Substanz und Veränderungen der Grundstruktur sind bedingt möglich

KATEGORIE III (veränderbar)

Die Kategorie III kennzeichnet Räume die mit geringem Bezug zu der bauzeitlichen Grundstruktur / historischen Nutzung und /oder einem geringen Bestand an bauzeitlicher Ausstattung überkommen sind. Diese Räume / Bereiche waren mit untergeordneten Nutzungen belegt, bzw. sind durch starke Überarbeitungen keine nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelemente im Bestand überkommen.

Wände

LEGENDE TROCKENBAUWÄNDE	IW-N 2.01 Innenwände als Metallständerwände (150 mm) (WC-Boxen) Metallständerwände mit doppelter Beplankung mit Gipsfaserplatten Platten; auf Rohfußboden installiert; Wassereinwirkungsklasse W2-I (Unterkonstruktion mind. Korrosivitätskategorie „C3 hoch“)	IW-N 2.04 Innenwände als leichte Metallständerwände (100 mm) 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten 5 cm CW-Profil mit 5 cm Dämmeinlage 5 cm Installationsraum 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten Wand Bestand	VS-N 02 GK-Vorsatzschalen F0 - (125-250 mm) In allen Geschossen freistehend vor massiven Wänden, ohne Brandschutzanforderung; Zur Leitungsführung 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten 5 cm CW-Profil mit 5 cm Dämmeinlage 5 cm Installationsraum Wand Bestand
IW-N 2.02 Innenwände als Metallständerwände (250-300 mm) (WC-Boxen, Installationswände) Metallständerwände mit doppelter Beplankung mit Gipsfaserplatten Platten auf Rohfußboden installiert; Wassereinwirkungsklasse W2-I (Unterkonstruktion mind. Korrosivitätskategorie „C3 hoch“)	IW-N 2.05 Innenwände als leichte Metallständerwände mit Schiebetür (125 mm) Fabrikat der Planung: Pocket Kid 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten 5 cm CW-Profil mit 5 cm Dämmeinlage 5 cm Installationsraum 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten Wand Bestand	VS-N 01 GK-Vorsatzschalen F0 - Sanitär / Duschen (150-250 mm) in Sanitärbereichen, freistehend vor massiven Wänden, ohne Brandschutzanforderung; Wassereinwirkungsklasse W2-I (Unterkonstruktion mind. Korrosivitätskategorie „C3 hoch“)	VS-N 03 GK-Vorsatzschalen F90 (150-250 mm) In Technikräumen / Lager/Flure und Schächten zur HLS und ELT-Installation mit Brandschutzanforderung 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten 5 cm CW-Profil mit 5 cm Dämmeinlage 1cm Wand Bestand
IW-N 2.03 Innenwände als leichte Metallständerwände (125 mm) 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten 7,5 cm CW-Profil mit 5 cm Dämmeinlage 5 cm Installationsraum 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten		VS-N 04 GK-Vorsatzschalen mit Federschiene (85 mm) Aufdopplung vorhandene Wände 2,5 cm 2 Lagen GK-Platten Federschiene, 4cm Dämmeinlage 1cm Wand Bestand	

LEGENDE

■ Bereich Abhängedecken
KG d= 8 cm Dämmspritzputz
OG/ DG d=15 cm GK-Konstruktion

OKFF EG = +/- 0,00 = 139,10 DHNN92

Bauvorhaben
Sanierung und Umnutzung 1.BAUABSCHNITT
Neue Saalecker Werkstätten Haus I+II
Wohngebäude für die DAS-Design Akademie mit Seminarbereich

Bauherren
Marzona Stiftung Neue Saalecker Werkstätten
Am Burgberg 18
06628 Naumburg OT Saaleck
asc@andraschmann.de
Tel: 034463 638562

Architekten
Planungszeichnung
Haus II_Kellergeschoss Ausbau
WAE/FE/T_Ixj

Planungsdaten	Phase	LP 5	Format	A1
	Aufgestellt/ Bearbeiter		Datum	22.03.2024
	Geprüft		Projekt-Nr.:	
	Maßstab	1:50	II_arc_A-02-08_A	

Dieses Projekt nebst Anlagen darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch ganz oder teilweise wiederverwendet oder Dritten zugänglich gemacht werden, es gilt ausnahmslos das Urheberrecht in der derzeitigen Fassung, alle Urheberrechte bleiben vorbehalten.